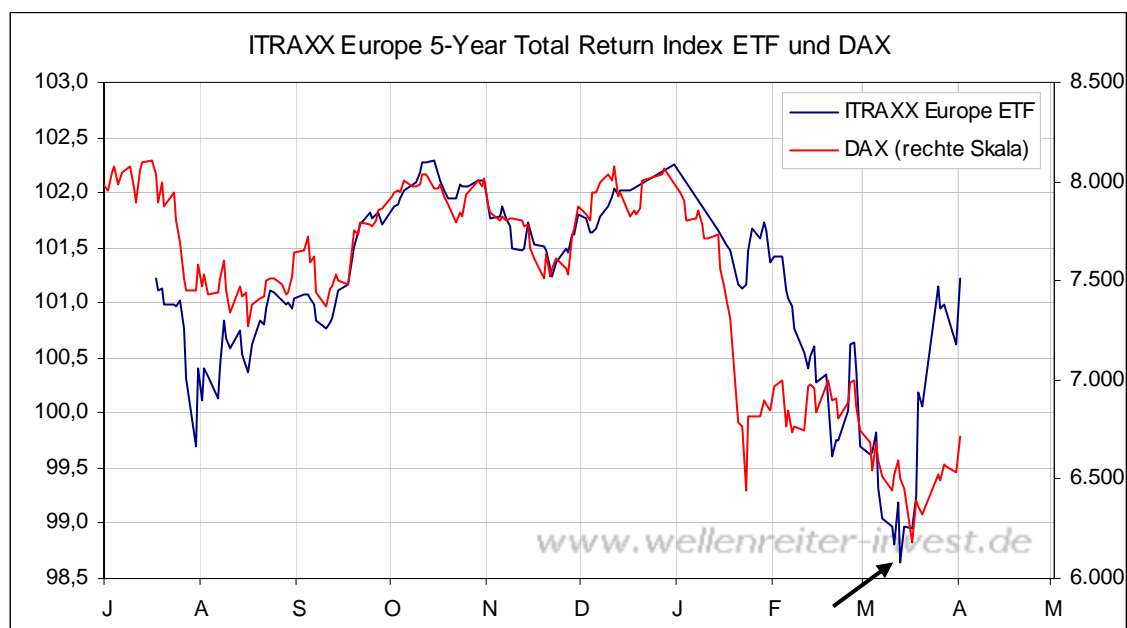


Mittwoch, den 02. April 2008

Die Aufwärtsbewegung, die am 17. März im DAX begann und sich gestern durch einen überzeugenden Aufwärtstag befestigte, wurde unserer Meinung nach aus dem Kredit-derivate-Sektor angestoßen. Der ITRAXX-Europe, der den inversen Verlauf der Versicherungsprämie für Ausfallrisiken bei europäischen Unternehmen widerspiegelt, markierte am 13. März sein bisheriges Jahrestief (siehe Pfeil).



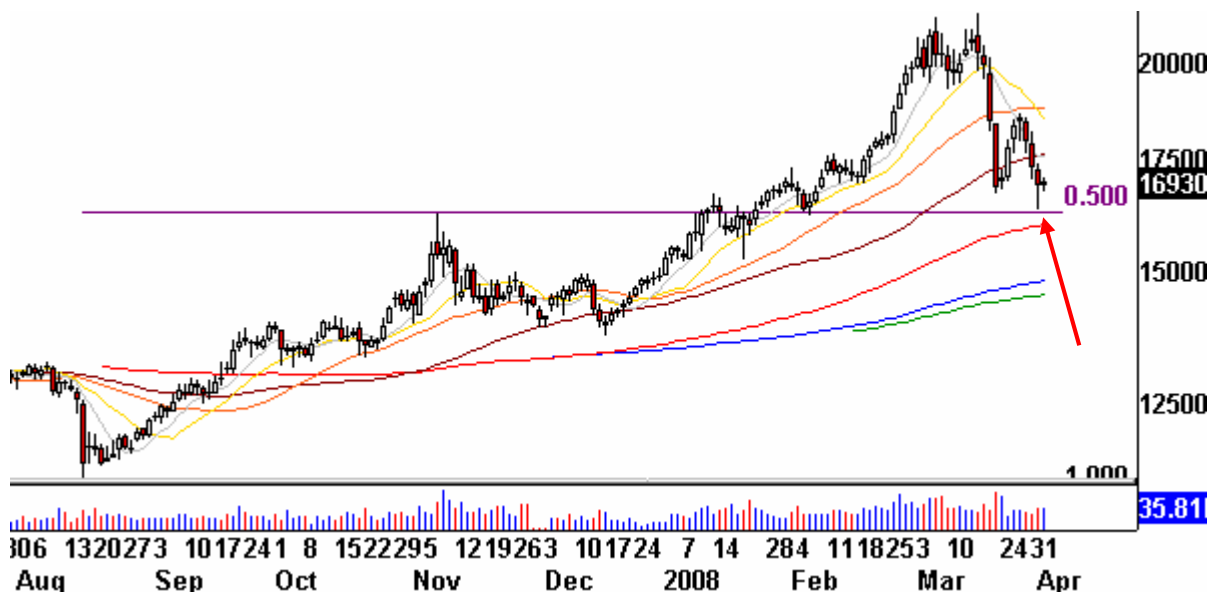
Am 19. März vollzog der Index einen entscheidenden Sprung nach oben. Wir stellen dies in der der Frühausgabe vom 20. März dar und schrieben: „Sollte sich die angespannte Kreditsituation tatsächlich derart entspannt haben? Ich habe versucht herauszufinden, ob eine solche Bewegung mit dem aktuellen Rollen der Futures (Übergang zum nächst gelegenen Future) zusammenhängen kann. Leider bin ich nicht fündig geworden. Nimmt man diese Bewegung als real an, so wäre dies ein sehr positives Zeichen für die Aktienmärkte.“

Damals erschien uns die Bewegung kaum glaubhaft, so dramatisch war sie. Letztendlich zeigte der Index jedoch nichts anders als eine entscheidende Verbesserung im Kredit-derivatesektor an. Die von der Fed eingefädelte Übernahme von Bear Stearns durch Morgan Stanley wurde am 17.03. bekannt gegeben. Damit (und mit der Akzeptanz wertloser „Asset Backed Securities“ als Sicherheit) war den Marktteilnehmern im Kredit-derivatemarkt klar, dass die Fed alles dafür tun würde, einen Systemzusammenbruch der Finanzmärkte zu verhindern.

Der ITRAXX-Europe hat sich auch gestern deutlich verbessern können.

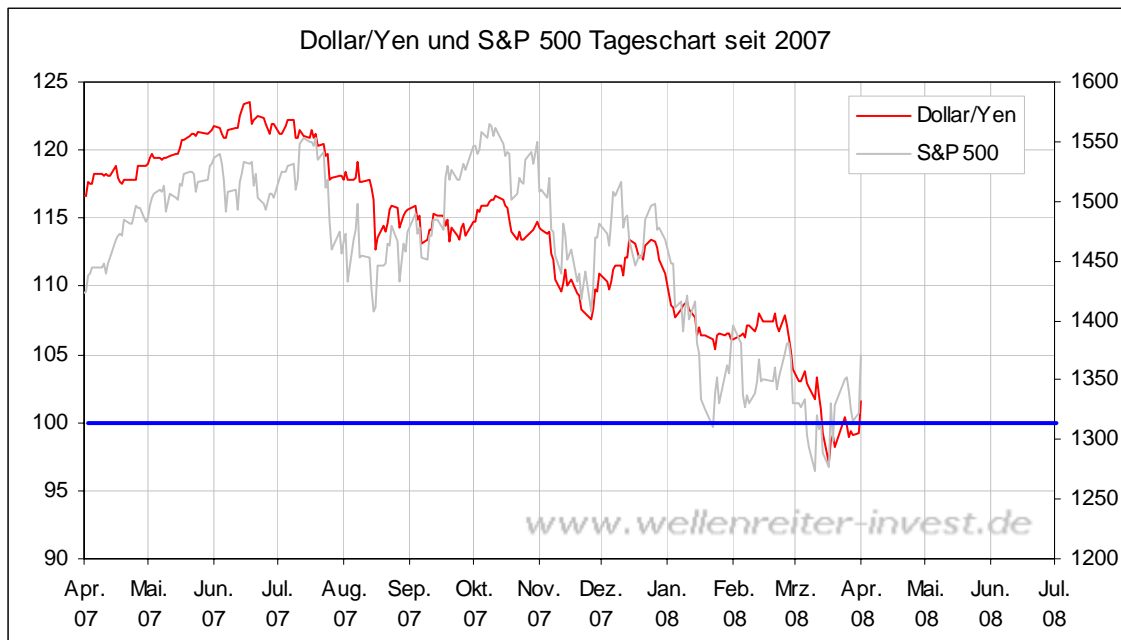
Der Tag der Übernahme von Bear Stearns durch Morgan Stanley (17.03.) steht jedoch nicht nur für ein Aktienmarkt-Tief, sondern auch für ein bedeutendes Rohstoff-Hoch. Gold, Silber, Öl und andere Rohstoffe (gerade auch die Soft-Commodities!) haben seit dem 17.03. teilweise massive Verluste hinnehmen müssen. Silber befindet sich mittlerweile auf seinem 50%-Retracement zurück zum August-Tief (roter Pfeil).

Silber Tageschart



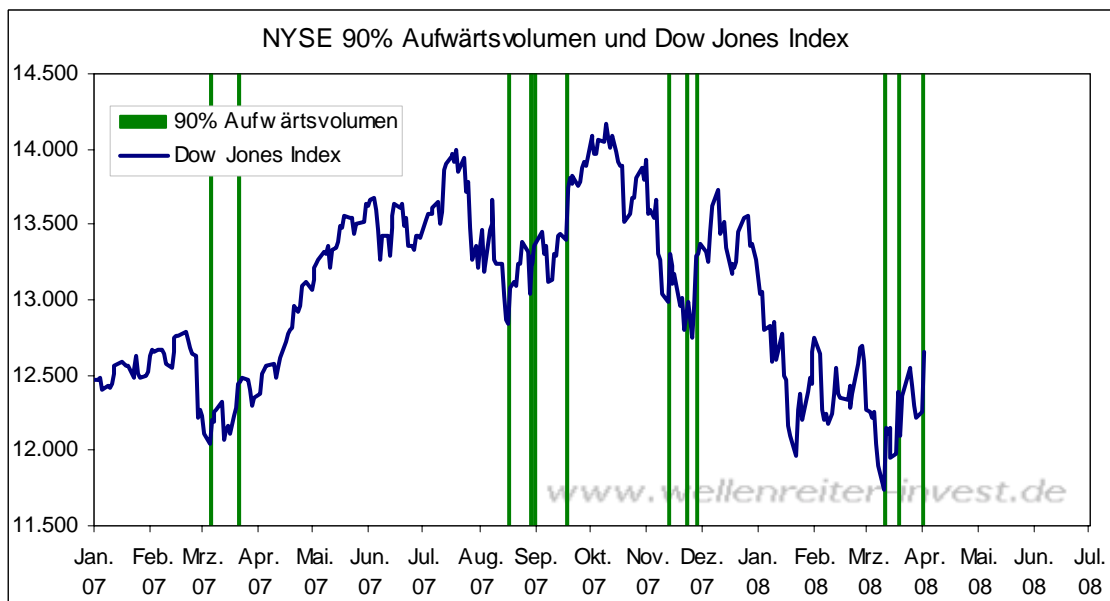
Ein solches Retracement stellt üblicherweise eine gute Unterstützung dar. Nichtsdestotrotz gehen wir davon aus, dass sich im Rohstoffsektor am 17.03. ein wichtiges Hoch gebildet hat. Ob es das Jahreshoch ist, lässt sich an dieser Stelle noch nicht sagen. Der Versuch eines nochmaligen Anstiegs und die Ausbildung eines niedrigeren Hochs erscheinen uns jedoch plausibel.

Der 17. März stellt auch das bisherige Tief im Dollar/Yen dar.



Wir hatten wiederholt auf die Wichtigkeit der Marke von 100 im Dollar/Yen hingewiesen. Aktuell befindet sich Dollar/Yen bei 102,19. Der Wille, diese Marke zu halten, zeigt an, dass die Risikobereitschaft der Marktteilnehmer im Anstieg begriffen ist.

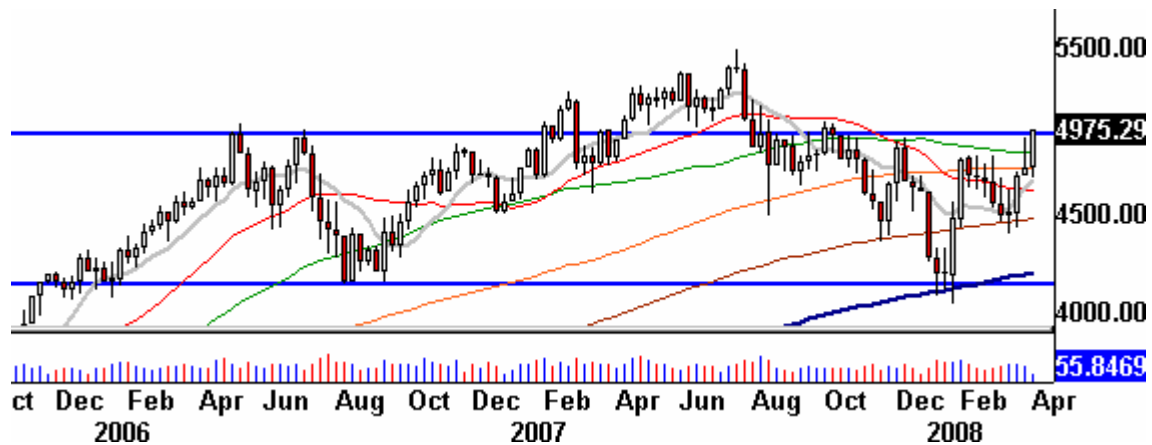
Für die Aktienmärkte lässt sich diese Risikobereitschaft in dem massiven Willen ausmachen, wieder in die Märkte hineinzugehen. Der gestrige Handelstag endete mit einem Aufwärtsvolumen von 91 Prozent vom Gesamtvolumen.



Zuvor gab es am 18.03. einen 95 Prozent-Aufwärtstag und davor am 11.03. einen Tag mit einem Aufwärtsvolumen von 90 Prozent vom Gesamtvolumen. Drei solcher Tage innerhalb eines kurzen Zeitraums zeigen an, dass die Marktteilnehmer gewillt sind, sich massiv auf der Bullenseite zu engagieren. Die Risiken werden beiseite geschoben.

Die Transports zeigen seit Wochen im Vergleich zum Dow Jones Index relative Stärke.

Dow Jones Transportation Index Wochenchart



Sie bildeten ihr Hoch bereits im Juli 2007 (Dow Jones Industrial: Oktober 2007) aus und führen auch in der Ausbildung des Tiefs um zwei Monate: Das bisherige Jahrestief 2008 wurde bereits im Januar erzielt. Eine solche Divergenz ist im Sinne der Dow Theorie bullish.

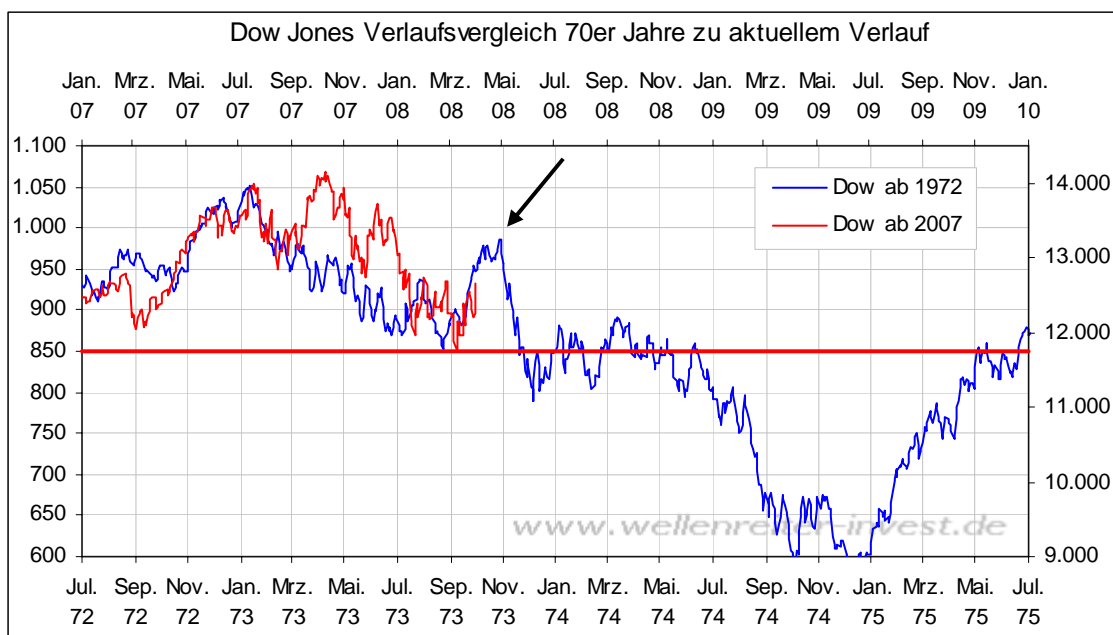
Soweit, so gut. Doch wo liegen die Risiken für den Aktienmarkt? Man sollte sich das größere Bild im Dow Jones Index vergegenwärtigen. Der US-Leitindex hat im Zeitraum Juni bis Dezember 2007 eine Topping-Formation gebildet (schwarzer Kreis nächster Chart). Auf dem Wochenchart verläuft die Untergrenze dieser Formation im Bereich von 13.000 Punkten (blaue Linie).

Dow Jones Index Wochenchart

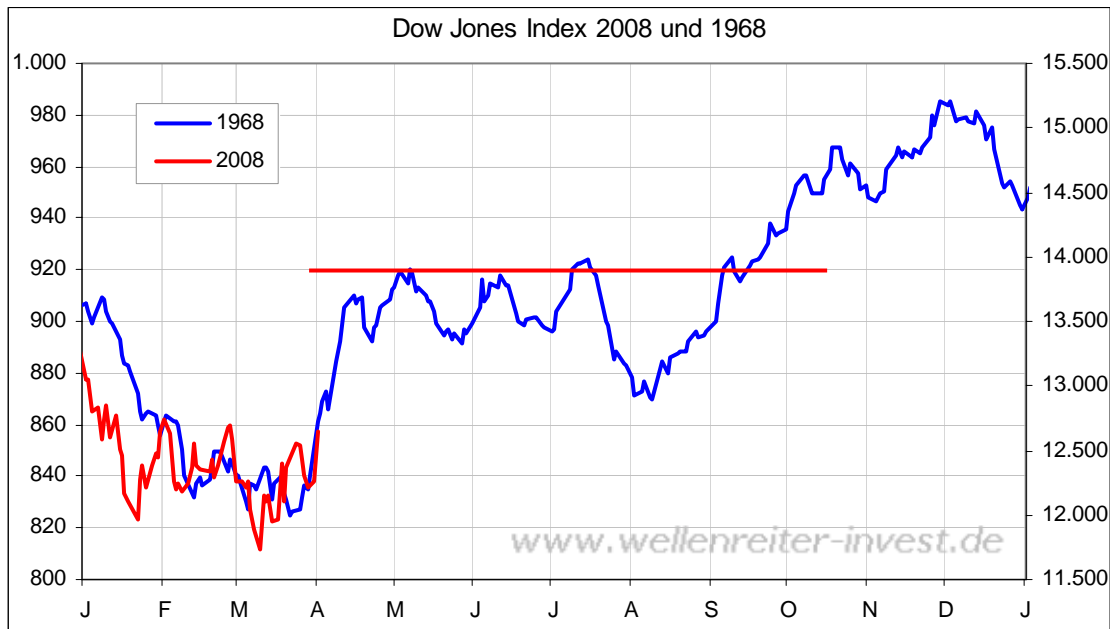


Eine Überwindung dieser „Overhead-Resistance“ dürfte angesichts dieses massiven Widerstands zunächst kaum gelingen. Das Restpotential beträgt somit vorerst 350 Punkte. An der Marke von 13.000 Punkten erscheinen uns zwei Szenarien möglich:

Die negative Variante würde eine angenäherte Wiederholung der Verläufe von 1973/74 bedingen. Der schnellen Rallye folgt ein genauso schneller Abverkauf (siehe Pfeil).



Die positive Variante wäre ein Verlauf analog zum Jahr 1968 (siehe auch unseren Jahresausblick). Einer schnellen Rallye würde sich bereits Mitte April der oben genannte Widerstand bei 13.000 Punkten entgegenstellen. Dieser Widerstand ist auf dem nachfolgenden Chart als roter Querbalken dargestellt.



Eine Überwindung dieses Widerstandes würde erst nach einem harten Kampf und einem nochmaligen Rücksetzer erfolgen. Die Entscheidung für eine der beiden Varianten lässt sich an dieser Stelle noch nicht treffen. Wir müssen abwarten, wie sich der Dow Jones Index im Bereich von 13.000 Punkten verhalten wird. Sollte der dort schnell abprallen und massiv abverkauft werden, dann würde die negative Variante wahrscheinlicher. Sollte er sich dort jedoch zäh halten und um die Überwindung der 13.000er-Marke kämpfen, so ist die Chance auf das positive Szenario gegeben.

Ich werde am morgigen Donnerstag einen Vortrag an der Zeppelin-Universität in Friedrichshafen zum aktuellen Finanzmarktgeschehen halten. Diese Veranstaltung der Finanzgruppe der Zeppelin-Universität findet am 03.04.2008 ab 19:00 Uhr im Foyer des Kolon auf dem Universitätsgelände statt. Die Veranstaltung ist öffentlich. Wer aus dem Abonnementkreis in der Nähe beheimatet ist, kann gern zu dieser Veranstaltung hinzustoßen. Aufgrund dieser Veranstaltung wird die Freitagsausgabe von Alexander Hirsekorn in unserem Wellenreiter-Blog unter www.wellenreiter-invest.de/Wordpress/ veröffentlicht werden. Bitten schauen Sie dort Freitagmorgen einfach hinein, die Ausgabe wird wahrscheinlich am späten Donnerstagabend publiziert. Die morgige Frühausgabe erscheint übrigens ganz normal.

Zu den Märkten.

1,69 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,53 Mrd., das Abwärtsvolumen 154 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 91% vom Gesamtvolumen; 30 neue Hochs standen 16 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.654 Punkten um 391 Zähler höher (+3,2%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.370 Punkten um 47 Zähler höher (+3,6%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.363 Punkten um 83 Punkte (+3,7%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 4,2%.

Der Transport-Index endete bei 4.975 Punkten (+4,0%).

Größte Gewinner: Broker, Banken, Hausbau; Größte Verlierer: Goldaktien

Der T-Bond Future endete bei 117,20 Punkten (118,25).

Crude Öl notiert aktuell bei 101,23 (101,64) und Erdgas bei 9,65 Dollar (10,01).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 72,87 Punkten (72,18).

Der Goldpreis notiert aktuell bei 889 Dollar/Unze (917,40). Gold in Euro bei 571.

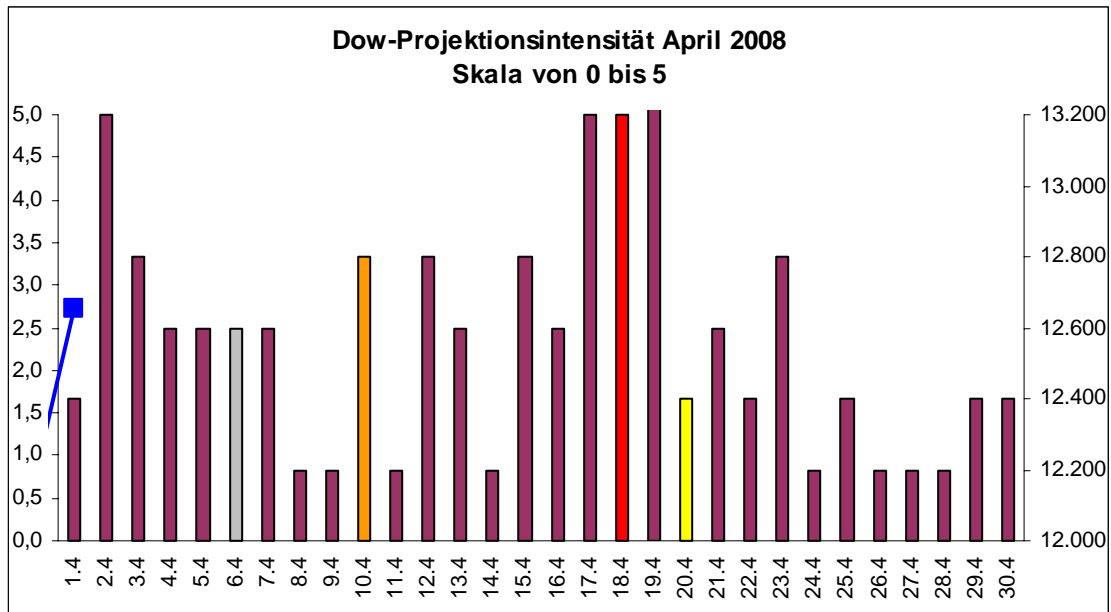
Silber befindet sich bei 16,86 Dollar (17,17).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 2,4% auf 438 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 177 Punkten. Newmont Mining verlor 50 Cent und endete bei 44,80 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 11,4% auf 22,68 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 26,56 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,90. Die Equity-PCR endete bei 0,81. Die OEX-PCR endete bei 1,31. Der ISE schloss mit 72.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache.no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Wichtige Zeitprojektionstage für den April: 2.4., 17.-19.4.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der S&P 500 hat gestern das März-Hoch überwinden können und damit die neutrale Zone verlassen können. Zudem hat er dies mit einem überzeugenden Aufwärtsvolumen getan.

S&P 500 Tageschart



Was für den Dow Jones Index die 13.000er Marke ist, stellt für den S&P 500 die Marke von 1.400 Punkten dar. Hier gelten die gleichen Szenarien, wie wir sie weiter oben für den Dow Jones Index definiert haben. Wir verändern unsere Einschätzung von neutral auf bullish.

Wichtig erscheint uns noch die Anmerkung, dass diejenigen Sektoren, die in den vergangenen Wochen am meisten verloren haben, in den letzten beiden Tagen am stärksten zulegen konnten. Ein neuer Bullenmarkt beginnt aber nicht mit den alten Losern, sondern mit neuen, frischen Gewinnern.

Absacker

Bundesbankpräsident Axel Weber hält die Finanzkrise noch nicht für ausgestanden, schreibt die FAZ.

<http://tinyurl.com/32adjg>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.